



„Freunde und Förderer der Waldzither e.V.“

März 2016

### Jahresbericht 2015 des ersten Vorsitzenden

#### Neues Lehrbuch

Dank der finanziellen Unterstützung durch den Freistaat Thüringen konnten wir Joachim Rosenbrück mit der Erarbeitung eines neuen Lehrbuchs für die Waldzither beauftragen. Sein Konzept ist völlig neu. Für eine ganze Reihe von Liedern hat er jeweils auf einer Doppelseite Noten für ein- und mehrstimmiges Spielen mit den zugehörigen Akkorden zusammengestellt. Hinzu kommt eine Akkordtabulatur und ein Rhythmusvorschlag. Rechtzeitig zum TFF in Rudolstadt bzw. zum Symposium waren die ersten Exemplare erhältlich. Die erste Resonanz war sehr positiv. Das Lehrbuch kann über unseren Verein direkt bezogen werden.

#### Ausstellung zum Thema "Cister" beim TFF-Rudolstadt

Eicke-Matthias Rost hat eine phantastische Ausstellung mit zahlreichen Tafeln zum "Tanz- und Folklore Festival" in Rudolstadt zusammengestellt. Zusätzlich hat er für das Programmheft einen sehr interessanten mehrseitigen Beitrag geschrieben. Wer's noch nicht gesehen hat: Der Beitrag ist auf unserer Homepage (unter "Symposium") zu finden. Wir haben für die Ausstellung ein komplettes Ständersystem erworben, so dass die Tafeln auch für zukünftige Präsentationen zur Verfügung stehen.

#### Internet

Nachdem wir einen ersten "Versuchsballon" mit einer kostenfreien aber von Werbung umrahmten Homepage erfolgreich gestartet hatten (Dank dafür an Matthias Wiewiorra), sind wir nun zur besseren und werbefreien Premium-Variante übergegangen. Das System eines Homepage-Baukastens erlaubt es uns Laien eine Internet-Präsenz selbst zusammen zu stellen und auch immer wieder Inhalte ein- und auszubauen. Auf der anderen Seite ist so ein Baukasten doch relativ starr und lässt vieles nicht ganz so einfach zu. Natürlich kommt es so nicht zu einer wirklich professionell gestalteten Seite. Aber bedenkt, dass das Konto unseres noch jungen Vereins nicht gerade üppig ist; ein Profi erwartet und verdient deutlich mehr Geld, als wir zur Zeit aufbringen können, zumal wir dann auch nicht so einfach Änderungen vornehmen können. Der Zuspruch zur Seite ist erfreulich: Wir haben bis jetzt über 6000 Aufrufe, die Reaktionen der Mitglieder (Forum, Nachrichten, Gästebuch usw.) sind aber fast gleich Null. Schade.

Hier ist auch die Einbindung der tollen Seiten von Norbert Feinendegen zu den Böhm-Waldzithern zu erwähnen. Auch die Einbindung von "unseren" Facebook-Seiten, die von Florian Graf "betreut" werden, möchte ich erwähnen. Ganz herzlichen Dank an Euch beide!

Etwas kritisch sehe ich das "Forum", die Resonanz ist ganz nahe Null - trotz der super Beiträge vom Liederbolt (Florian). Ich habe mal wieder einen "Versuch" zum Thema 8. Symposium losgelassen. Vielleicht schreibt ja doch mal jemand was dazu ...

Wie dem auch sei: Bitte macht mit, liefert Beiträge, Berichte, Fotos, was auch immer, damit wir auch wirklich immer mal was "Neues" präsentieren können. Deshalb haben wir jetzt auch einen "YouTube-Channel" eingebunden, der es Euch erlaubt Eure Musikbeiträge einzubauen.

## 7. Cister-Symposium

Der absolute Höhepunkt des Jahres war natürlich das 7. Cister-Symposium vom 25. -27. September in Suhl. Für mich war es sehr erstaunlich, wie viele Schwierigkeiten wir dabei zu bewältigen hatten. Der kritischste Punkt war sicher die Finanzierung. Glücklicherweise wurde wir von "Anfang an" durch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse mit 3000,- € gefördert. Nochmal ganz herzlichen Dank dafür. Die weitere erhoffte Förderung durch das Land Thüringen blieb bis fast zuletzt offen. Regierungswechsel und noch fehlender Haushalt waren die Gründe. Schließlich kam die Förderung und auch noch in voller Höhe, super. Aber es war bis zuletzt unklar, was wir uns "leisten" können und was nicht. Leider mussten wir auf einige "teuere" Referenten verzichten. Auch die Entscheidung das traditionelle Abschlusskonzert auf den Freitagabend vorzulegen und dafür ein großes öffentliches Konzert zu veranstalten, wurde sehr kritisch aufgenommen. Die Anmeldungen kamen zunächst eher spärlich, zum Schluss hatten wir aber doch die Teilnehmerzahl der vergangenen Symposien erreicht (die Teilnehmerliste steht auf vielfachen Wunsch auf unserer Homepage).

Doch nun der Reihe nach: Das "Vorglühen", also der Musikantenstammtisch am Donnerstagabend in der "Weberwirtschaft", hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und war erstaunlich gut besucht. Diese Veranstaltung werden wir sicher in dieser Form beibehalten. Der eigentliche Beginn unseres Symposiums am Freitag verlief dann in der üblichen Form: Nach einem Sektempfang gab es den Eröffnungsvortrag von Prof. Focht zum Thema "Die Cister in der Literatur". Mit verteilten Rollen vorgetragen (Unterstützung durch Doris und Uli) war der Vortrag kurzweilig und interessant, die anschließende Diskussion war sehr lebhaft. Abends gab es dann die "freie Bühne" also gewissermaßen das Abschlusskonzert diesmal gleich am Anfang. Wer wollte, der konnte einen kurzen Beitrag bringen. Die Veranstaltung wurde wunderbar von Carl-Matthias moderiert. Die Stimmung war klasse - auch dank "Oma Beate" ...

Die Workshops am Samstag wurden -wie immer in gekonnter Form- von Stefan organisiert. „Absolute Beginner Workshop“, „Liedbegleitung ohne Noten“, „Melodie und Begleitung gleichzeitig spielen“, „Mandolinentechnik Tremolieren“ oder „Bottleneck-Spiel auf der Waldzither“ und andere standen zur Auswahl. Sicherlich ein Highlight war der mit vielen Fotos bebilderte Vortrag von Norbert Feinendegen über die Waldzithern des Herstellers C. H. Böhm aus Hamburg. Ich denke, es war für jeden Teilnehmer Interessantes dabei. Am Nachmittag verlagerte sich das Geschehen langsam in das „Suhler Congress Centrum“ . Im Vorfeld gab es die interessante Instrumenten- und Instrumentenbauer-Ausstellung unter Anleitung von Uwe, sowie die Ausstellungstafeln von Eicke-Matthias zu bewundern. Leider war der Zustrom von Gästen zum Konzert sehr spärlich; am gleichen Abend gab es in Suhl weitere „konkurrierende“ Veranstaltungen. Blöd war auch, dass die Presseankündigung das falsche Datum (vom Sonntag) angegeben hatte. Wir müssen aber auch zugeben, dass die Reklame für das Konzert viel zu spärlich war. Die Veranstaltung selbst war dann aber wirklich Klasse: Zunächst gab uns „Ludmillus der Barde“ seine Aufwartung und sang seine spöttischen Lieder ohne jegliche Verstärkung „mitten im Publikum“. Schnell sprang der Funke über und wir konnten fröhlich mitmachen. Dann der Höhepunkt: Mit Posaunen-Tätärrä zogen die drei Liederjans ein und spielten ihre alten und neuen (Folk-)Hits. Toll war, dass auch die Waldzither immer wieder eingesetzt wurde (und wie ...). Ich gebe zu, dass ich mir mit dem Liederjan-Konzert einen Traum erfüllt habe.

Am Sonntag bekamen wir auch noch eine Führung durch die Sonderausstellung „Teufliches Spiel - auf Kamee und Cister“. Es waren Großkameen, das sind kunsthandwerklich gestaltete Reliefbilder aus Schmuckgestein, ausgestellt sowie diverse Cistern.

Und dann kam die Abschlussbesprechung und die Hauptversammlung unseres Vereins (s.u.). Schließlich versammelten sich dann alle -die noch da waren- zum obligatorischen Gruppenfoto.

### Hauptversammlung

Nach einem im Wesentlichen positiven Resumee war der wichtigste TOP die Neuwahl des Vorstandes. Da Matthias im Vorfeld als Beisitzer zurück getreten war, mussten wir unseren Vorstand wieder „auffüllen“: Als neues Vorstandsmitglied wurde Christian Sandner gewählt (herzlichen Glückwunsch), ansonsten ist der neue Vorstand wieder der alte. Den genauen Ablauf und alles Weitere könnt Ihr im Protokoll nachlesen.

### Beitragshöhe - Mitgliederwerbung

Ein Vorschlag auf der HV war es unseren sehr bescheidenen Jahresbeitrag von 10,- € zu erhöhen. Ich hatte dann die -wie ich meinte- tolle Idee, dass wir alle stattdessen lieber jeder ein zwei weitere Mitglieder werben, dann hätten wir beides: Mehr Geld in der Kasse und mehr Mitglieder im Verein. So wurde es denn auch beschlossen. Leider mit dem fatalen Ergebnis, dass es (fast) keine neuen Mitglieder zu begrüßen gibt. Deshalb nochmal der Appell an alle: Werbt Mitglieder! Auch vor dem Hintergrund einer immer verhalteneren Förderung von Kultur ist unser Kassenstand eher bescheiden: In Zukunft wird wahrscheinlich ein immer höherer „Eigenanteil“ erwartet.

So, liebe Vereinsmitglieder, das war mein ganz persönlicher Bericht zur Tätigkeit im vergangenen Jahr. Ich grüße Euch alle ganz herzlich und hoffe, dass wir bald mal wieder was voneinander hören!

Horst Schäfer  
Vorsitzender

